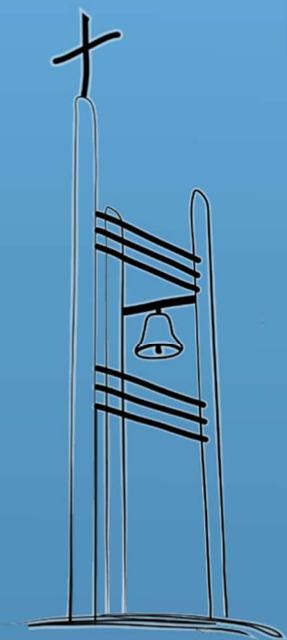




Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde  
**M**ARIENDORF-OST

*Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Frühlingszeit!*



# Kanu Sommerfahrt

24.-31.07.2024

Für Jugendliche 12-27 J.

Die Mecklenburgische Seenplatte liegt zwischen Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Mit über 1000 natürlichen Seen ist sie ein beliebtes Reiseziel für Wassersportler:innen gleichermaßen wie für Urlauber:innen, welche die schöne Aussicht genießen wollen.

Es gibt dort Orte, an denen kein Motorboot fahren darf: Ideal um den Alltag hinter sich zu lassen und abzuschalten.  
Wer die Ruhe einmal gespürt hat, kann süchtig werden, also Achtung.

An den größeren Seen sind zahlreiche Zeltplätze mit und ohne Kanuverleih entstanden.  
Dort kann unkompliziert auch kurzfristig gezeltet werden, sodass spontane Routenänderungen möglich sind.

Die Fahrt lebt von Gemeinschaftsmomenten,...

111,00 €

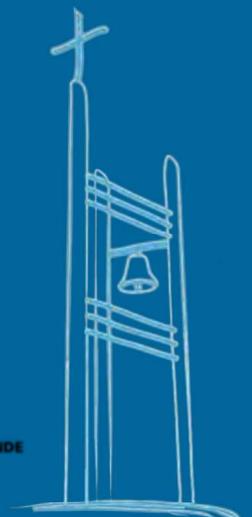


nachbarschafts  
zentrum

ufn fabrik



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
Mariendorf-Ost



## Inhaltsverzeichnis

### Seiten

<b>3 - 4</b>	Andacht	<b>29</b>	Anzeigen
<b>5 - 11</b>	Neue Infos aus der Gemeinde	<b>30</b>	Freud und Leid   Verteilstellen
<b>12-13</b>	Aus den Gremien	<b>31</b>	Gottesdienste   Besondere Termine
<b>14</b>	Der Fragebogen	<b>32</b>	Wochenübersicht
<b>15 - 26</b>	Rückblick Gemeindeleben	<b>33</b>	Kontakte und Ansprechpersonen
<b>27 - 28</b>	Kirche von A bis Z	<b>34</b>	Impressum
<b>28</b>	Zahl des Monats		

## Geistliches Wort

von Pfr. Marcel Borchers

Allzeit bereit! Wer ist das schon? Die Pfadfinder haben das nicht umsonst als Motto und haben damit was besonders, sie stechen damit heraus aus der Masse.

Neuerdings oder immer mehr gibt es auch eine wachsende Zahl von sogenannten Preppern. „Prepare“ heißt auf Englisch ganz einfach „sich vorbereiten“. Daher kommt „Prepper“ aber auch das „Allzeit bereit“ im englischen Original: „Be prepared!“, „Sei vorbereitet!“.

Beides nebeneinander klingt für mich komisch. Denn der Begriff „Prepper“ ist zumindest hier in Deutschland erst in den letzten Jahren bekannter geworden, die viele Menschen vor allem als Krisenjahre erlebt haben, als Zeit der Unsicherheit und der Not und der Machtlosigkeit. Die Katastrophe

nur einen Tag weit weg. Der Untergang steht vor der Tür. Angst ist der Antrieb, vorbereitet zu sein, die eigene Haut schützt niemand als man selbst. Auf niemanden kann man sich verlassen als auf sich selbst. Und vielleicht gehört dazu, dass auch mein Nächster eben ich bin.

Vorbereitet sein, ist nichts Schlimmes, ist sogar schlau. Aber es kann einen dunklen Ton bekommen, wenn die Angst die Taschen packt. Es ist nicht ungewöhnlich als Prepper auch Waffen zur Ausrüstung zu zählen. Man bereitet sich vor für gefährliche Zeiten.

Wozu sind die Pfadfinder bereit allzeit, wofür sollen sie vorbereitet sein? Der Kodex der Pfadfinder:innen ist doch ein anderer. Freunde und Freundinnen aller Menschen sollen sie sein, dazu

auch der Tiere und der Natur. Hilfsbereit und loyal, nützlich und dem Nächsten dienend sollen sie durch die Welt gehen und aufmerksam für die Nöte der Mitmenschen. Wenn es mehr Pfadfinder in der Welt gäbe, dann bräuchte es keine Prepper, denn selbstverständlich wäre da jemand, der sich um meine Haut kümmert, wenn ich selbst das nicht kann. Selbstverständlich ist da jemand anders, auf den ich mich verlassen kann. Sei bereit! - Das verspricht Mut und neue Anfänge und von der Dunkelheit bleibt nicht viel übrig.

Naiv?

Vielleicht hoffnungsvoll.

Über dem April steht ein Monatspruch aus dem ersten Petrusbrief:

*Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.  
(1. Petr 3, 15)*

Hoffnung, die Menschen erfüllt. Wer hat die schon? Die Christen sollten die haben. Nein, haben sie, sagt der Petrusbrief. Das macht sie aus. Ohne Hoffnung, sind sie nicht, was sie sind. Zum Christsein gehört eine Hoffnung. Wie sieht die aus in Deiner Zeit, weißt Du das? Allzeit bereit, darüber Auskunft zu geben - dazu fordert der Brief uns auf. Immer, wenn jemand

Rechenschaft über diese Hoffnung fordert. Nun kann man sich fragen, wer nach so einer Hoffnung eigentlich fragt, sogar Rechenschaft fordert. Ist das was Anstößiges? Warum Rechenschaft? Was soll falsch sein an ein bisschen Hoffnung? Nun, es ist ja kein bisschen Hoffnung, sondern eine riesige Hoffnung, die die Welt auf den Kopf stellt und nicht nur einzelne Menschen persönlich erfüllt.

Diese Hoffnung ist im Grab geboren, das leer war, obwohl man das nicht erwarten konnte. Wer sich auf's Schlimmste vorbereitet, kann schwer hoffen, dass es nicht eintritt. Wer sich auf's Schlimmste vorbereitet, kann Pfadfinder naiv nennen, aber die Welt nicht zum Besseren verändern. Kann Menschen anklagen, dass sie die Welt nicht realistisch sehen und Träumen hinterherrennen, aber kein Ziel verfolgen, das nur mit Mut erreicht werden kann. Eine angstvolle und mutlose Welt fordert Rechenschaft von denen, die von Hoffnung erfüllt sind. Und sie fordert sie zu Unrecht. Und doch muss es so sein. Denn wenn die Hoffnung keine Rechenschaft ablegt, dann hat die Welt nur die Chance auf das Schlimmste vorbereitet zu sein. Aber das darf nicht eintreten. Und wird nicht eintreten. Die Hoffnung ist allzeit bereit, die Welt zu verändern.

**Ökumenischer Gottesdienst**

**am Pfingstmontag, 11 Uhr**



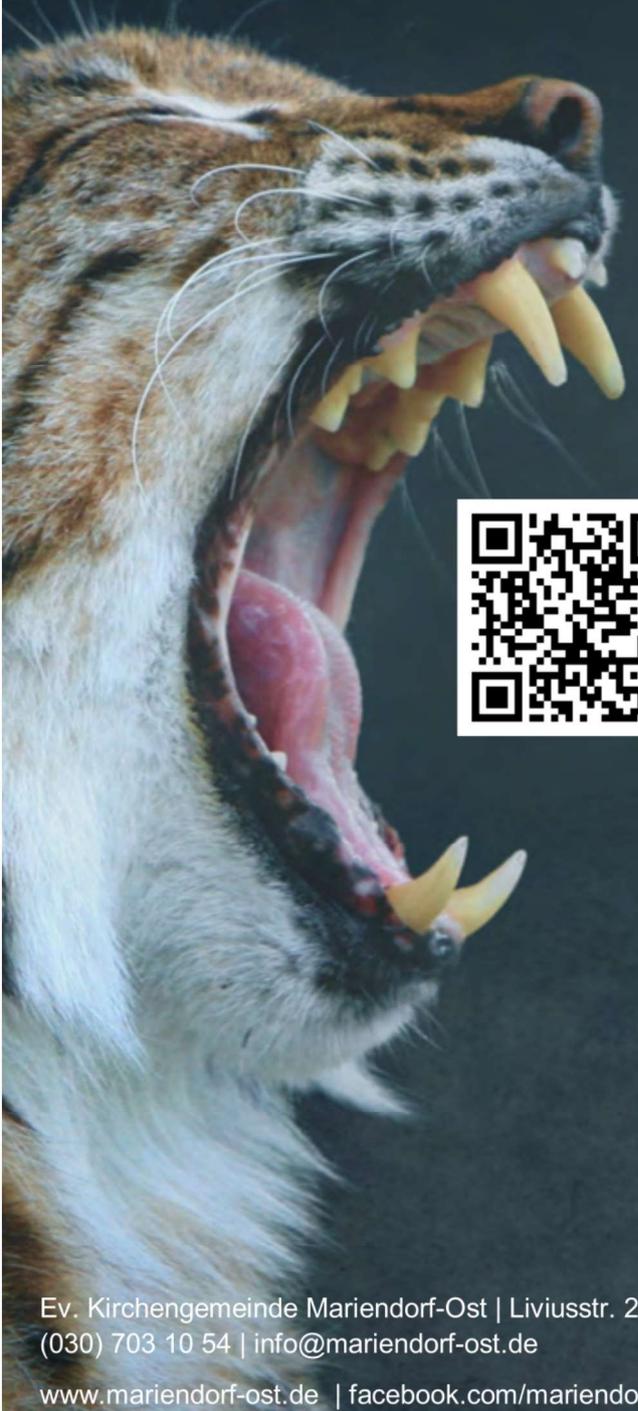
Wir laden herzlich ein zum traditionellen  
**Ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst Tempelhof-Schöneberg**  
am 20. Mai 2024 um 11 Uhr vor dem Rathaus Schöneberg.  
Bei jedem Wetter: Sonnen- oder Regenschutz nicht vergessen!

der Mitsingabend

# The-JAM-Night

24.06.2024

20-22 h



Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost | Liviusstr. 25 | 12109 Berlin  
(030) 703 10 54 | [info@mariendorf-ost.de](mailto:info@mariendorf-ost.de)  
[www.mariendorf-ost.de](http://www.mariendorf-ost.de) | [facebook.com/mariendorf.ost](https://facebook.com/mariendorf.ost)

■ **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE**  
Mariendorf-Ost

## **Einladung**

von B. Wobst

Unter dem Motto:

**„Können wir von Tieren lernen?“**

möchte ich wieder zwei Lesenachmittage anbieten.

Sie finden am

**Freitag, dem 12. April  
und Freitag, dem 19. April,**

von 15 - 16.30 Uhr

in gewohnter Atmosphäre im K2 der Kirchengemeinde Mariendorf Ost statt.

Über zahlreiche interessierte und bei Kaffee/Tee und Keksen lauschwillige Gäste würde ich mich sehr freuen.

Bitte melden Sie sich dafür bis

**Dienstag, dem 09.04.24, in der Küsterei**

für einen Nachmittag an (Telefonnummer 7031054).

Mit herzlichen Grüßen

B. Wobst



## **Jubiläumsfeier 60 Jahre Gemeindezentrum Mariendorf-Ost**

*von Marcel Borchers*

Es wird besondere Gottesdienste geben. Es kann und soll Kinoabende geben mit Filmen aus den vergangenen Jahrzehnten. Es wird Konzerte geben. Gemeindeguppen werden sich besonders präsentieren. Vielleicht wird die legendäre Tafelrunde reaktiviert. Vielleicht wird im Jugendkeller mal wieder ordentlich gefeiert. Ruhiger darf es auch werden: wenn wir Menschen finden, hätten wir gern Gesprächsabende mit "Zeitzeugen" aus wichtigen Epochen der Gemeindegeschichte.

Damit das alles gelingt, müssen wie immer viele Menschen sich einbringen. Der GKR wird konkreter auf seiner Rüste im April planen.

Die Festwochen sollen stattfinden vom 25.8. bis Erntedank (6.10.).

Aber auch hier rufen wir auf: Wenn Du helfen willst, melde Dich bitte!

**Kannst Du was erzählen aus der Zeit der Gemeindegründung?**

**Kannst Du erzählen von Fahrten nach Rumänien und der Arbeit über den Eisernen Vorhang?**

**Kannst Du erzählen aus der Konfir-Zeit der letzten Jahrzehnte?**

**Möchtest Du mit organisieren oder Dich für eine bestimmte Sache engagieren?**

**GANZ WICHTIG! Hast Du Fotos von großen Ereignissen der Gemeindegeschichte und unserem Kiez, der sich verändert hat?**

Für alles das meldet euch bitte im Gemeindebüro - wir versuchen zu ordnen und die richtigen Menschen zusammenzubringen.

[Info@mariendorf-ost.de](mailto:Info@mariendorf-ost.de), Tel.: 703 10 54



**Tolles  
Foto  
gesucht!**

## Vormerken: Jubelkonfirmation während des Jubiläums!

von Marcel Borchers

Die Konfirmationsfreude in besonderer Weise neu erleben wird der Konfirmationsjahrgang 1974. Er feiert Goldene Konfirmation. Wir feiern grundsätzlich gern etwas mehr, deswegen laden wir zur Goldenen Konfirmation auch den vorhergehenden Jahrgang 1973 ein.

Aber auch, wer ein Jubiläum von mehr als 50 Jahren feiern will, ist herzlich eingeladen! Wir feiern eben allgemein Jubelkonfirmation.

In jedem Fall brauchen wir dazu eine Anmeldung im Gemeindebüro, um die genauen Bedingungen zu planen.

**Wir feiern am Sonntag, 01.09.24 um 10 Uhr.**

Anmeldungen unter: [info@mariendorf-ost.de](mailto:info@mariendorf-ost.de); 703 10 54

Einige der Konfirmand:innen können wir vielleicht direkt einladen, viele sind mit der Zeit aus unserem Gemeindegebiet weggezogen. Deshalb gilt: kramen Sie die Fotos raus und melden sich bei den Mitkonfirmierten!

Sind sie nach Mariendorf zugezogen und können nicht in Ihrer Konfirmationsgemeinde feiern? Auch Sie sind ganz herzlich eingeladen!



**Für Jugendliche 12-15 J.**

**Eine Gruppe**

**Ein Jahr ab Juni 2023**

**Einmal im Monat**



**Neue Freunde**

**Gemeinschaft**

**Fahrten**

**Auch für Jugendliche, die meinen,  
Kirche sei nicht ihr Ding**

**Spiritualität**

**Events**

**Informationsabend/Anmeldung**  
am 28.05.2024 um 18.00 Uhr  
im Gemeindehaus Mariendorf  
Friedensstraße 20, 12107 Berlin



Ev. Kirchengemeinde Mariendorf | Alt-Mariendorf 39 | 12107 Berlin  
Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost | Liviusstr. 25 | 12109 Berlin  
[www.mariendorf-evangelisch.de](http://www.mariendorf-evangelisch.de) | [www.mariendorf-ost.de](http://www.mariendorf-ost.de)





## #liebevoll - Landesjugendcamp der ejbo 2024

Vom 5. bis 7. Juli 2024 findet in Hirschluch das Landesjugendcamp statt. Dieses Mal dreht sich alles um das Motto #liebevoll. Wie wollen wir miteinander und der Welt umgehen? Es gibt ein buntes Programm mit Musik, Workshops, Aktionen, Gottesdienst, Gesprächsrunden und vieles mehr.

Teilnehmen können Jugendliche ab 12 Jahren.

Wir wollen gern als Gruppe Tempelhof-Schöneberg gemeinsam zum Landesjugendcamp fahren.

Anmeldung per QR-Code!

Für weitere Infos und Fragen: [geighardt@ts-evangelisch.de](mailto:geighardt@ts-evangelisch.de)



### Fakten:

**Nach der Anmeldung bekommt ihr einen Infobrief mit viel Material, Einverständniserklärungen, Packliste etc.**

Die wichtigsten Fakten vorweg:

- **Kosten:** 60,00 Euro Komplettes Camp mit Verpflegung+ 10,00 An-und Abreise = 70,00 Euro!
- **Abfahrt** Freitag 5. Juli (per Bahn und Bus) Treffpunkt am Südkreuz (Abfahrtszeit kommt im Info-Brief)
- **Ankunft** Sonntag 7. Juli - nachmittags - wieder am Südkreuz
- **Unterbringung:** in Zelten (ist ja ein Camp...)

### **Bericht aus der Februarsitzung des GKR**

*von Karsten Heinlein*

In der Sitzung Februar 2024 wurde Folgendes thematisiert: Der GKR wünscht die Beantragung der Zertifizierung als Faire Gemeinde. Diese Zertifizierung soll beantragt werden.

Die ebenfalls angestrebte Verabschiedung eines Schutzkonzeptes wird in einer der kommenden Sitzungen beschlossen.

Aktuell wird unsere Gemeinde verstärkt angefragt in den Räumen öffentliche Veranstaltungen durchführen zu können. Dies wurde kontrovers diskutiert. Wir wollen einen öffentlichen Raum bieten, stellen uns allerdings klar gegen antidemokratische oder intolerante Inhalte. Auch die sakrale Bedeutung des Kirchsaals muss beachtet und gegenüber veranstaltenden Personen thematisiert werden. Durch die ergiebigen Regenfälle der letzten Wochen dringt Wasser in den Jugendkeller ein. Dies hängt auch mit der Entwässerung der Dachfläche in das Atrium zusammen. Daher wurden Lösungsvarianten zur Verbesserung diskutiert. Ebenso müssen Abdichtungen in einer Mietwohnung erfolgen.

Für den Start der Ausgabestelle LAIB und SEELE werden noch einige Erstaussstattungen benötigt. Diese Anschaffungen wurden beschlossen.



### **Bericht aus der Märzszitzung des GKR**

*von Marcel Borchers*

In der Märzszitzung dürfte der wichtigste Beschluss derjenige über die Verabschiedung eines Konzepts zum Schutz Minderjähriger und Schutzbefohlener vor sexualisierter Gewalt gewesen sein. Zu einigen Gelegenheiten haben wir angesprochen, dass so ein Konzept kommen wird und wir alle davon betroffen sein werden, durch Aufmerksamkeit, ein besonderes Bewusstsein, eventuell das Überdenken von Arbeitsweisen und auch in der Breite der Engagierten unserer Gemeinde mit dem Beantragen und dem Vorzeigen von erweiterten Führungszeugnissen - nicht um einander zu kontrollieren, sondern um gemeinsam einen Schutzraum für diejenigen zu bilden, die zu oft gefährdet und schutzlos sind. Wir werden auf Sie und euch zukommen, die ihr euch engagiert und Verantwortung für unser Miteinander tragt. Um deutlich zu machen, wie das gemeint ist, drucken wir hier das Vorwort

zum Schutzkonzept ab. Vielen Dank an alle, die sich schon engagieren und ihren Beitrag zu einem guten und offenen Miteinander leisten!

## **Vorwort zum Konzept für den Schutz vor sexualisierter Gewalt**

*von Ulrike Bruckmann und Lisa Gerloff (Präventionsbeauftragte des GKR)*

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." (1. Kor 16,14)

Die Jahreslosung 2024 fokussiert, was eine Herzensangelegenheit jeglicher Gemeindeglieder sein soll. Zugleich ist sie auch eine Aufforderung zur genauen eigenen Prüfung: Ist wirklich das, was ich tue, von Liebe geleitet? Und auch diejenigen, die von meiner Aktion betroffen sind, sollen achtsam werden: Geschieht das, was mir widerfährt, aus Liebe?

Der Gemeindegliederkirchenrat Mariendorf-Ost hat die Aufgabe, dafür Sorge zu tragen, dass das Gemeindeleben durch gegenseitige Wertschätzung geprägt ist und im o. g. Sinne durch Liebe getragen wird. Dadurch ist die Kirchengemeinde ein sicherer Ort, denn das gemeinsame Miteinander wird durch einen so genannten Verhaltenskodex beschrieben, auf den man sich auch beziehen kann, wenn man persönlich das Gefühl hat, bestimmte Grenzen wurden überschritten. Dieser Kodex hängt an verschiedenen Stellen öffentlich aus, genauso wie auch Kontaktdaten, der Ansprechpersonen, die in solchen Fällen mit Rat und Tat helfen.

Aushänge alleine sind jedoch nicht genug. Deshalb hat am 24. März 2023 die Kreissynode folgenden Beschluss gefasst:

„Die Synode fordert die Kirchengemeinden im Ev. Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg auf, sich bis zur Frühjahrssynode 2024 ein Schutzkonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt zu geben oder sich dem Schutzkonzept des Kirchenkreises in der aktuellen Fassung anzuschließen. Um sich dem Schutzkonzept anzuschließen, müssen Gemeinden eine Risikoanalyse durchführen und die bisher in der Gemeinde geltenden Präventionsstandards erfassen und darlegen. Mit dem GKR-Beschluss zum Anschluss verpflichten sich die Gemeinden, die oben genannten Punkte umzusetzen.“

Dieser Verpflichtung sind wir mit dem nachfolgenden Konzept für den Schutz vor sexueller Gewalt gerne nachgekommen.

Bitte sprechen Sie weiterhin in Ihren Gruppen über dieses Thema und teilen Sie uns Ihre Meinung/Ihre Gedanken mit.

Vielen Dank!

## Der Fragebogen

### 10 Gedanken zu Gemeinde und Kirche

von Klaus Morawski

<b>Ihr Name</b>	Nadine Borchers
<b>Ihr Alter</b>	38 Jahre
<b>Ihr Beruf</b>	Angestellte in einer Steuer- abteilung
<b>Tätigkeit in der Gemeinde?</b>	Abwaschen vom Abendmahls- geschirr
<b>Seit wann dabei?</b>	März 2022



1. Was würden Sie der Gemeinde spendieren, wenn Sie im Lotto gewinnen?

Etwas, was zur Modernisierung des Gebäudes oder der Technik beiträgt.

2. Was würden Sie ändern, wenn Sie einmal ganz allein entscheiden könnten?

Mehr Budget für Personal, die das Gemeindeleben voranbringen.

3. Was hat Ihnen in den letzten 12 Monaten besonders gefallen?

Das Flötenkonzert am 24.2. in der Kapelle.

4. Welches Lied würden Sie am liebsten in jedem Gottesdienst singen?

Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt.

5. Welche Geschichte aus der Bibel fanden Sie schon immer besonders gut?

Gleichnis vom verlorenen Sohn.

6. Was gefällt Ihnen im Kirchsaal besonders?

Die Taufwand.

7. Worüber freuen Sie sich, wenn Sie in die Gemeinde gehen?

Nette, aufgeschlossene Menschen.

8. Was ärgert Sie manchmal?

Dass bei zu vielen Veranstaltung der Pfarrer eine zu wichtige Rolle spielt. Denn Gemeinde wird durch die Menschen in ihr gemacht.

9. Was denken Sie, wenn unser Kirchenkreis erwähnt wird?

Ich finde, der Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg macht ganz tolle Arbeit und ist sehr engagiert, sich öffentlich zu präsentieren.

10. Was sollte unsere Landeskirche in 10 Jahren erreicht haben?

Ich hoffe, sie findet die Erleuchtung, so eine Kirche zu sein, die im Leben von mehr Menschen eine selbstverständliche Rolle spielt.

## Impressionen vom Flötenkonzert und Chorfest (24./25.2.)



## **Der Gemeindebrief als Historienpfad der Gemeinde Mariendorf-Ost**

### **Folge 21: 2022 bis 2023 (Ende der Serie)**

*von Klaus Morawski*

#### **2022**

(2) Enzo Mauer: „Seit Jahren feiern wir in MDO vier Mal im Jahr einen besonderen Jugendgottesdienst. Er heißt Späti, denn er findet am Sonntagabend um 18 Uhr statt. Die Jugendgottesdienste im Jahr 2022 werden sonntags auf 11 Uhr gesetzt und lösen sich somit von ihrem Abendcharakter. Wichtig ist mir zu sagen, dass die Jugendgottesdienste nicht exklusiv für Jugendliche sind. Alle Menschen sind herzlich dazu eingeladen!“

Ira Halbach-Wölbling: „Aus dem GKR: Das Team Öffentlichkeitsarbeit hat ein Gesamtkonzept zur Außendarstellung vorgestellt. Der Schaukasten in der Livi-  
usstraße und der an der Treppe der Rixdorfer Straße werden abgebaut und durch einen neuen Schaukasten am Eingang zum Kirchsaal ersetzt.“

(6) Enzo Mauer: „Konfi- und Jugendfahrten sind zurück. Das war eine Durststrecke! In den letzten zwei Jahren fielen die meisten Ausflüge und Reisen ins Wasser. In diesem Jahr geht es wieder mit dem Kanu auf die Mecklenburgische Seenplatte.“

Angela Reichardt: „Auf der Suche nach einem neuen Standort erhielt der Bläserkreis in kurzer Zeit die verbindliche Zusage von Herrn Borchers, künftig die Räume von MDO nutzen zu dürfen. Unser besonderer Dank geht an Gudrun Pech, die diesen Umzug vermittelt und ermöglicht hat. Im Jahr 1973, als noch keine Frauen im Posaunenchor von Mariendorf mitblasen durften, wurde auf Vorschlag des damaligen Pfarrers der Bläserkreis Mariendorf von Martin Neitzel gegründet, der gleich mehrere Bläserinnen mitbrachte.“

(8) Susanne Dorn: „Endlich ist der Kita-Neubau in unserem Garten fertig. Vier Kindergruppen haben dort wunderschöne Räume bekommen. Jede Gruppe hat ihr eigenes Bad, eine kleine Küchenzeile und einen durch eine Schiebetür abtrennbaren Schlaf- und Ruheraum. Wir haben sogar einen Fahrstuhl, um das Essen nach oben zu transportieren.“

Bianca Scheller: „Um das vielfache ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde zu würdigen, lud die Gemeindeleitung am 2.7. zum Engagiertenempfang. Jeder hatte Gelegenheit, sich künstlerisch zu betätigen, um etwas Gemeinsames, bleibendes zu schaffen. In diesem Fall soll ein Tisch entstehen, zur Verwendung im Gottesdienst, für die Abendmahlskelche. Jeder erhielt eine persönliche Würdi-



## Eröffnung der Ausgabestelle LAIB und SEELE

von Marcel Borchers

Endlich ist es so weit. Seit 2017 gab es keine Ausgabestelle mehr in Mariendorf und die Nachbarn in Lichtenrade, Marienfelde und Tempelhof mussten die Gäste aufnehmen, die eigentlich in unserem Einzugsbereich wohnen.

Ein bisschen Nervosität am ersten Donnerstagmorgen, vielleicht sogar Angst: Kommen alle Ehrenamtlichen auch wirklich, die zugesagt haben? Sind am Ende noch genug da? Kommen genügend Lebensmittel aus den Supermärkten rein? Gibt es Konflikte, wenn wir mal einen Wunsch nicht erfüllen können oder jemand zu lange warten muss?

Alles ging gut. Sobald es endlich was zu tun gab, arbeiteten die Hände tatsächlich Hand in Hand und die Stimmung war, als wäre man schon lange ein Team. Ca. 45 Engagierte schmeißen die Ausgabestelle ehrenamtlich auf allen Positionen vom Anfahren der Supermärkte über die Registrierung der Gäste und das Sortieren und Ausgeben der Lebensmittel bis zur leitenden Organisation.

Und sie schafften es, dass alle, die kamen, sich auch willkommen fühlten, etwas mitnehmen konnten für die Einkaufstaschen und auch für's Herz und die Seele. Zum Abschied gab es sogar ein paar Blümchen

### *Willkommen und Registrieren der Gäste*



### *Ausgabe im K2*



- auch sowas bleibt im Supermarkt übrig. Wir als Gemeinde können nur unglaublich dankbar sein für so viel Herz und Engagement, die unser Gemeindezentrum weiter zu einem Ort der Begegnung und Menschliebe machen. In diesem Geiste sind wir mit dem Eröffnungsgottesdienst gestartet und wollen so weitermachen.

Am zweiten Ausgabetag fühlten sich schon alle wie alte Hasen. Vielen Dank auch an das Koordinationsbüro der Berliner Tafel e.V.!

*Sabine Werth (Mitte), Gründerin der Berliner Tafel e.V. und Friederike Sittler (rechts), Mit-Initiatorin von LAIB und SEELE, besuchten uns zur Eröffnung unserer, der insgesamt 49. Ausgabestelle.*



*Ausgabe im KI*



## **Partnerschaft mit Mufindi (Tansania)**

*von Christian und Gudrun Pech (Mufindi-Partnerschaftskreis)*

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,  
gerne möchten wir Sie auf Veranstaltungen in unserer Gemeinde unter Beteiligung des kreiskirchlichen Partnerschaftskreises Mufindi hinweisen:

- Am Sonntag, dem 5. Mai feiern wir den jährlichen Rogate-Gottesdienst, der ganz im Zeichen der Partnerschaft mit Mufindi stehen wird
- Am Sonntag dem 22. September feiern wir mit Gästen aus Tansania einen Festgottesdienst zum 50-jährigen Bestehen unserer Partnerschaft mit Mufindi - eine schöne Möglichkeit zu Begegnung und Austausch

Lesen Sie im Folgenden (in diesem Gemeindebrief) einen Bericht von der Reise nach Mufindi in Tansania, an der wir mit vier anderen Mitgliedern des Partnerschaftskreises im Oktober teilgenommen haben.



## Bäume für Mufindi (Tansania)

von Birgit Grote (Mufindi-Partnerschaftskreis)

Auf unserer Reise im Oktober 2023 zum Partnerschaftskreis in Mufindi/Tansania hatten wir u.a. einen Betrag über 1.200 € dabei, der für Baumprojekte in dem ostafrikanischen Land bereits vor einiger Zeit auf Initiative der ökumenischen Umweltgruppe Lichtenrade für Baumpflanzungen in Tansania gesammelt worden war. Der Betrag konnte zudem durch Spenden im Kirchenkreisprojekt „Bäume in Mufindi“ erhöht werden.

Die Freude bei der Übergabe des Geldes während eines feierlichen Partnerschaftsgottesdienstes in Mafinga war riesengroß, und die ersten Baumpflanzungen erfolgten bereits während unseres Aufenthaltes. So wachsen z. B. auf dem Gelände der neuen Kathedrale in Mafinga sowie in der Gemeinde Mkunywa bei Madibira nun Jacarandabäume, die mit ihren blauen Blütenwolken zukünftig die Augen der Gemeindemitglieder erfreuen, und als einheimische langlebige Bäume noch vielen Generationen Schatten spenden werden. Auf der Plantage der Diözese im Osten des Mufindi districts in Mapanda wird nun auch mit der Anpflanzung weiterer Bäume Aufforstung und landwirtschaftliche Nutzung betrieben.



Auf dem Weg zwischen Nyanembe und der Mufindi Girls Secondary School in Mafinga haben wir am geplanten Neubau des Gemeindehauses mit unserer Gruppe einen einzelnen Avocado-baum gepflanzt, der ausgewachsen eine Höhe von 20 m erreichen kann, und mit seiner ausladenden Krone Schatten spendet, Früchte liefert und dessen Holz sogar als Bauholz oder für Möbel verwendet werden könnte, da auch zurückgeschnittene Avocadobäume erneut austreiben. Die Avocados sollen jedoch vor allem auf der 50 ha großen Plantage der Diözese in den Southern Highlands bei Magunguli gepflanzt werden, die wir während unserer Reise auch besuchen konnten. 20 ha davon sind seit 2021 bereits bepflanzt und an bald dreijährigen Pflanzen hängen schon die ersten Früchte. Eine Unterpflanzung erfolgt mit Tomaten und Bohnen. Dieses Hochland von Mufindi hat sowohl eine kürzere als auch eine längere Regenzeit mit der die Wasserversorgung der Pflanzen sichergestellt ist. Zum anderen hat die Diözese die Erlaubnis der Regierung, staatseigenes Wasser zur Bewässerung der Plantage in Trockenzeiten nutzen zu dürfen. Oberhalb des Feldes ist eine Bachquelle von der aus flexible Kunststoffrohre einen großen Wassertank befüllen. Von dort führen kleinere Schläuche ins Feld und ermöglichen die gezielte Bewässerung der Bäume. Überschüssiges Wasser wird in den Fluss abgeleitet. Jugendliche wohnen hier für einige Tage in einem bescheidenen Zelt und werden bei der Avocado-pflanzung angeleitet.



Ein Highlight war, dass jeder aus unserer Gruppe schließlich noch "sein" persönliches kleines Avocadobäumchen pflanzen durfte mit einem Schild des Namens und der Herkunft des Baumpaten.

Avocadobäume können der Diözese helfen, Geld für die dortigen Projekte zu generieren und die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen. Der Wert der Avocadopflanze zeigt sich im folgenden Vergleich: Mit 1 l Sonnenblumenöl können dort 4.000 Tansanische Schilling (TZS) erzielt werden, 1 l Avocadoöl hingegen bringt 40.000 TZS. Eine große Summe Geld, wenn man bedenkt, dass Hausangestellte wie Putzfrauen, Gärtner, Nachtwächter ungefähr 200.00 TZS (rd. 74 €) im Monat verdienen. Die gerechte Verteilung der Lebensqualität auf der Erde ging uns auf unserer Reise nicht aus dem Sinn.



## @jugend.mariendorf.ost - Ein besonderer Konfi-Tag in Tempelhof

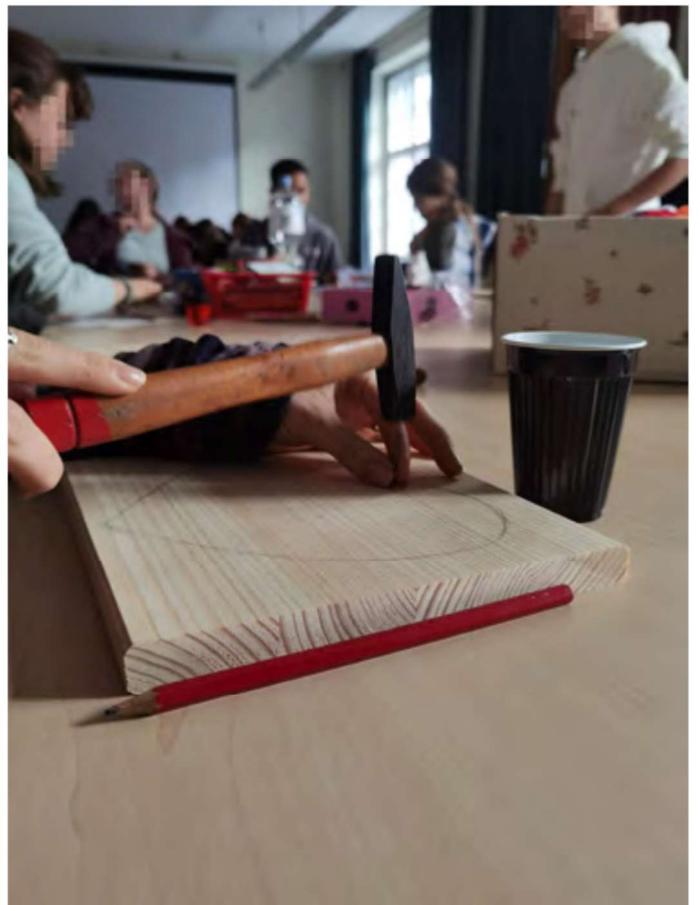
von Bianca Barandat & Enzo Mauer

Am Samstag, 20.01.2024 wurde ein wundervolles Projekt in die Tat umgesetzt: Der 1. kirchenkreisweite Konfi-Tag. Was für eine schöne Idee!

Die Jugendmitarbeitenden und ihre Teamenden sowie fleißige Ehrenamtliche aus Tempelhof-Schöneberg haben einen kreativen Tag zum Thema der Jahreslosung gestaltet: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" (1. Kor. 16, 14).

Unter dem großen Motto „Liebe“ wurden die circa 100 Konfis musikalisch durch die Band der Jugendmitarbeitenden und durch ein spontanes Improtheater der Theatergruppe "IMMA" begrüßt. Anschließend teilten sich die Jugendlichen in Kleingruppen auf, in denen sie sich über ihre Auffassung von Liebe austauschen konnten. Im Vorhinein wurden durch das Team viele interessante Methoden vorbereitet, um mit den Konfis ins Gespräch zu kommen. Nach dem leckeren Mittagessen, welches ehrenamtliche Eltern liebevoll vorbereitet haben und einer kleinen Pause wurden den Konfis die zur Auswahl stehenden Workshops vorgestellt, für die sie sich in der anschließenden Phase entscheiden konnten.

Es wurden über 10 verschiedene Angebote kreiert. Die Jugendlichen entschieden



sich für Improtheater, Schauspiel, Arbeit mit Holz, einem Spiel namens Jugger, Schmuck kreieren, verschiedene Gemeinschaftsspiele und vielem mehr.

Ein weiterer Workshop fokussierte sich auf das Schreiben eines Lovesongs. Das entstandene Produkt dieser Gruppe und tolle Schauspielszenen wurden bei dem abendlichen Abschied im Plenum vorgestellt.

Anschließend haben die fleißigen Ehrenamtlichen den Saal wieder geräumt und durch ein gemeinschaftliches Abendessen den erfolgreichen Tag beendet.

Ein dicker Dank geht an alle Helfenden, Teilnehmenden und die Organisierenden, die den 1. kreiskirchlichen Konfi-Tag so erfolgreich durchgeführt haben.

*Mehr Eindrücke auf Instagram  
@jugend.mariendorf.ost*



## **Kulturgruppenausflug nach Dessau am 06.03.2024**

*von Brigitte Wobst*

Die Kulturgruppe wollte schon seit längerem einmal eine Tagesfahrt mit kulturellem Angebot machen. Die Wahl fiel auf Dessau und die Bauhausgeschichte. So fuhren wir am 06.03.2024 mit Mitgliedern aus einer anderen Tempelhofer Gemeinde im gut gefüllten „kleinen Bus“ bei strahlendem Sonnenschein los. Leider musste unsere kompetente Fahrerin (Conny Meise) in Berlin einige Staus überwinden, bis wir die Autobahn erreichten.

Zügig ging es dann Richtung Dessau, wo wir ca. 11.20 Uhr vor dem „Bauhausmuseum“ eintrafen.

Dort erwartete uns eine einstündige Führung, bei der uns ein eloquenter und spontaner Führer die Bauhausbewegung mit ihrer Gründung, ihren Methoden und Zielen nahebrachte.

Ziel der Bewegung waren Einfachheit, Sichtbarkeit, Reduktion auf das Wesentliche.

Einige stärkten sich anschließend im hausinternen Bistro, andere nutzten die Zeit bis 14 Uhr um zu den Meisterhäusern zu wandern. Sie liegen wie weiße schlichte Würfel im Umfeld. Mir fiel dazu die Ritterschokoladenwerbung „quadratisch, praktisch, gut“ ein.

Um 14 Uhr fuhren wir dann zum neuen, erst 2019 eröffneten Bauhausmuseum. Dort hatten wir in gut 2 Stunden, die Möglichkeit uns die Einrichtungsgegenstände, die in den Bauhauswerkstätten hergestellt wurden, anzusehen. Das Motto „Die Funktionalität bestimmt das Design“ war gut sichtbar.

Gegen 16.30 Uhr machten wir uns auf den Heimweg, den wir ohne Verzögerung zurücklegen konnten und gegen 18.00 Uhr in Berlin wieder eintrafen.

Besonders loben möchte ich hier noch einmal unsere sehr freundliche Busfahrerin, die uns auch noch mit Kaffee und kostenlosen Kaltgetränken versorgte.

Es war ein rundum informativer, interessanter und unterhaltsamer Tag, der nach weiteren Kulturfahrten ruft.



## Kirche von A bis Z

von Klaus Morawski

### Orthodoxie in der Ukraine

Im Zusammenhang mit den aktuellen Kriegsereignissen wird immer wieder die Position der Kirche in der Ukraine erwähnt. Dort gibt es zwei orthodoxe Kirchen, die miteinander konkurrieren und gesellschaftspolitisch nicht neutral sind. Zum einen gibt es die „Orthodoxe Kirche der Ukraine“ (OKU), die zunehmend vom Staat unterstützt wird, um sie perspektivisch zur Nationalkirche zu entwickeln. Zum anderen gibt es die „Ukrainisch-Orthodoxe Kirche“ (UOK), die sich im Mai 2022 von Moskau unabhängig gemacht hat, aber offenbar immer noch unter russischem Einfluss steht. Die Bevölkerungsanteile zu den jeweiligen Kirchen sind im Netz nicht eindeutig eruierbar. Fast zwei Drittel der Bevölkerung sind aber an keine Religion gebunden. Bei den religiös Gebundenen finden sich ungefähr drei gleichgroße Anteile mit den zwei genannten orthodoxen Kirchen und einem Anteil, in dem die „Sonstigen“ zusammengefasst sind. Dazu gehört die griechisch-katholische Kirche der Ukraine (mit Rom verbunden) und die römisch-katholische Kirche selbst. Die Protestanten sind eine winzige Minderheit. Die Verhältnisse sind recht verwirrend („vielschichtig“) und angereichert mit wilden Geschichten.

**OKU:** Sie entstand 2019 durch Fusion zweier nationaler Kirchen, der „Ukrainisch-Orthodoxen Kirche Kiewer Patriarchats“ und der „Ukrainischen Autokephalen Orthodoxen Kirche“. Bei einer Zeremonie in Istanbul unterzeichnete Bartholomäus I. (Patriarch von Konstantinopel) mit dem neuen ukrainischen Metropoliten Epiphanius im Beisein des ukrainischen Präsidenten Petro Poroschenko ein Dokument über die Unabhängigkeit der neuen Kirche. Sie ist stärker in der westlichen Ukraine vertreten. Der Sitz ist das St.-Michaels-Kloster in Kiew. Die vollständige Umstellung auf den Julianischen Kalender erfolgte erst am 1.9.2023.

**UOK:** Entstanden 1990 als Teil der Russisch-Orthodoxen Kirche, bis sie sich am 27.5.2022 von dieser lossagte. Bis dahin hieß sie „Ukrainisch-Orthodoxe Kirche Moskauer Patriarchats“. Oberhaupt ist Metropolit Onufrij; die Hauptkirche ist im Kiewer Höhlenkloster. Präsident Selenskyj strebt ein Verbot der Kirche an mit dem Entzug der Immobilien, da er die Kirche als Hort russischer Propaganda betrachtet. Die rechtliche Auseinandersetzung läuft noch.

**Orthodoxe Kirchen/Ostkirchen:** Entstehung nach der Teilung des römischen Reiches im Jahr 395. Im oströmischen Reich waren orthodoxe, altorientalische und katholische Kirchen angesiedelt. Das Zentrum war Byzanz bzw. Konstantinopel (heute Istanbul). Deshalb spricht man auch von der „griechischen Kirche“ (bis 1453 Griechenland), im Gegensatz zur lateinischen Kirche bzw. römischen Kirche. Die Hagia Sophia in Istanbul war damals die größte orthodoxe Kirche. Die orthodoxen Kirchen haben ein weitgehend übereinstimmendes Kirchenverständnis und daher ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl.

Unter den 15 Nationalkirchen befinden sich die Russisch-Orthodoxe Kirche, die Orthodoxe Kirche der Ukraine sowie z.B. die Serbisch-Orthodoxe Kirche und die „Kirche von Griechenland.“

## Zahl des Monats

von Klaus Morawski

**300** Millionen Menschen in den orthodoxen Kirchen bilden die zweitgrößte christliche Gemeinschaft der Welt, nach der römisch-katholischen Kirche als größte Konfession.





# Unsere Hilfe, Ihre Lebensqualität!

Diakonie-Station  
Tempelhof

☎ 030 / 75 75 01 00

Kompetente  
häusliche Pflege  
in Ihrer Nähe!

Diakonie-Station  
Marienfelde

☎ 030 / 72 00 83 0

Liebevolle Pflege  
aus Ihrer  
Nachbarschaft!

Tagespflege  
Mariendorf

☎ 030 / 70 20 09 12

Gemeinsam den  
Tag erleben  
und sich richtig  
wohlfühlen!

Gerontopsychiatrische  
Tagespflege  
am Loewenhardtdamm

☎ 030 / 78 91 84 7

Den Tag gemütlich  
in familiärer  
Atmosphäre  
genießen!

Diakonie-Pflege • Tempelhof-Schöneberg gGmbH

www.dpts.de

# Gierach

Erd- und Feuerbestattung

Ältestes Unternehmen in Mariendorf

Mariendorfer Damm 137



Erledigt auch sämtliche  
mit dem Sterbefall  
zusammenhängenden  
Behördengänge

# 706 12 40

(gegenüber der alten Dorfkirche)



# HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unseren **Vorsorgeordner**  
erhalten Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#).

**Filiale Alt-Mariendorf** Reißbeckstraße 8



# Dannert Bestattungen

Seit 1905  
aus Tradition

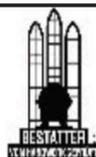
Qualifizierte  
Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen:

Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG

12305 Berlin-Lichtenrade  
Bahnhofstraße 14

Tel. (030) 744 50 07  
Tag- und Nachruf



## Taufen

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Fassung des Gemeindebriefes hier keine Daten angegeben. Die Namen der Verstorbenen, Konfirmierten und Getauften sind in der gedruckten Fassung nachzulesen.



## Verteilstellen Gemeindebrief

Am Hellespont 4-6	Carl-Sonnenschein-Grundschule
Äneasstr. 3	Allgemeinarzt Dr. Pluta
Eisenacher Str. 51	Backshop Kitane
Götzstraße 24b	Superintendentur
Liviusstraße 25	Prospektkästen am Gemeindezentrum
Mariendorfer Damm 73	Hahn-Bestattungen
Prühßstr. 14 (Ecke Rathausstr.)	Urbans Kaffeestube
Rixdorfer Str. 90	Zahnarzt Dr. Loreck
Rixdorfer Str. 113	Allgemeinärzte Drs. Rieger und Roehl
Rixdorfer Str. 117	Olms-Apotheke
Rixdorfer Str. 130	TSV Mariendorf, Schachclub
Rixdorfer Str. 165	Park-Café
Skutaristr. 4	Beauty Studio Hirsch
Westphalweg 26	Blumen-Kollritsch
Wolfsburger Weg 13-19	Schätzelberg-Grundschule

**30.04.24**  
**Redaktionsschluss**  
**Gemeindebrief**  
**Juni/Juli**

## Gottesdienste

01.04. • 11:00 • Kirchsaaal

Osterbrunch mit Andacht • Pfr. Borchers  
K. Elschner

07.04. • 10:00 (AM) • Kirchsaaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

14.04. • 10:00 • Kirchsaaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

21.04. • 10:00 (AM) • Kirchsaaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

28.04. • 11:00 • Kirchsaaal

Familiengottesdienst • Pfr. Borchers und  
Team

05.05. • 10:00 (AM) • Kirchsaaal

Gottesdienst • Lek. Drews

12.05. • 10:00 • Kirchsaaal

Konfirmationsgottesdienst • Pfr. Weber,  
Pfr. Borchers, Gem. Päd. Mauer und Team

19.05 (Pfingsten). • 10:00 (AM) • Kirchsaaal

Gottesdienst • Pfr. Wicher

26.05. • 11:00 • „Marktplatz“ auf dem bfw-Ge-  
lände

Gottesdienst mit dem Landschaftspflege-  
hof • Präd. Steinbach

02.06. • 10:00 (AM) • Kirchsaaal

Gottesdienst • Pfr. Borchers

## Besondere Termine

**Regelmäßige Termine finden Sie auf der nachfolgenden Seite.**

- |                 |         |  |
|-----------------|---------|--|
| 30.03.24        | • 11:00 | • Ostereier bemalen                                    |
| 30.03.24        | • 21:30 | • Osterfeuer, Stockbrot, Essen, Trinken an der Kapelle |
| 09.04.24        | • 19:00 | • Gemeindegirchenrat                                   |
| 12.04.24        | • 15:00 | • Nachmittagstreff für Grundschüler:innen              |
| 13.04.24        | • 09:00 | • Konfi-Kurstag in Mariendorf                          |
| 13.04.24        |         | GKR-Klausurtag   |
| 19.04.24        | • 15:00 | • Lesung Fr. Wobst                                     |
| 19.-21.04.24    |         | Konfifahrt nach Albrechts Teerofen                     |
| 23.04.24        | • 15:00 | • Geburtstagskaffee für Senior:innen                   |
| 24.04.24        | • 19:00 | • Gemeindejugendversammlung (GJV) April                |
| 26.04.24        | • 15:00 | • Nachmittagstreff für Grundschüler:innen              |
| 26.04.24        | • 20:00 | • THE-JAM-NIGHT, der Mitsingabend                      |
| 27.04.24        | • 19:00 | • 18+Party Flower-Power-Hippie-Hour in Mariendorf      |
| 04.05.24        | • 14:00 | • Konfi-Kurstag in Mariendorf                          |
| 14.05.24        | • 19:00 | • Gemeindegirchenrat                                   |
| 24.05.24        |         | Jugend-Ausflugstag zum Thema Frieden                   |
| 25.05.24        |         | Babybasar des Kita-Fördervereins                       |
| 28.05.24        | • 18:00 | • Infoabend zum neuen Konfikus, Friedenstraße 20       |
| 29.05.24        | • 19:00 | • Gemeindejugendversammlung (GJV) Mai                  |
| 31.05.-02.06.24 |         | Transformers, Workshop zum Teamer:in-Werden            |

**Regelmäßige Kreise, Gruppen und Angebote**

<b>MO</b>	10:00 - 11:00	KS	Kita-Kinderkirche	Katharina Elschner
	15:00 - 18:00	K2	Bücherstube mit Kaffee	Irmgard Zablowski
	14:30 - 17:00	K1	Französisch lernen	Odette Rambour
	17:00 - 18:30	PJ	12 - 14 Jahre	Pfadfindergruppe
	19:30 - 21.30	KS	Kantorei	Azusa Nakaoka   azusa.nakaoka@googlemail.com
<b>DI</b>	18:45 - 20:45	PJ	Stammesrat	Pfadfinder   14-täglich
	10:00 - 12:00	K1	Spinnstube für Seniorinnen	Ursula Longardt
	12:00 - 13:00	CR	Seniorengymnastik Gruppe I	Ingrid Hussels
	13:00 - 14:00	CR	Seniorengymnastik Gruppe II	Ingrid Hussels
	17:00 - 19:00	K1	Öffentlichkeitsteam	Marcel Borchers   jeden 2. Monat
	18:00 - 18:45	SAZ/KS	Offener Gebetskreis	Gottfried Sommer & Heide Schöning   1. Di. im Monat
<b>MI</b>	19:00 - 20:30	KS	Tischtennisgruppe	Jadzia Krause/Tom Eschenbach
	vormittags		Kulturgruppe	Katharina Elschner: 76 72 47 09   jeder 3. im Monat
	10:00 - 12:00	KS	Café Atrium	Brigitte Wobst   2. Mittwoch im Monat
	10:30 - 11:30	SAZ	Krabbelgruppe	Madeleine   madeleine.rose@live.de
	17:00 - 19:00	JK	Offener Jugendkeller	Enzo Mauer
	17:45 - 19:30	KS	Bläserkreis Mariendorf	Martin Neitzel, Gudrun Pech
	18:00 - 19:30	E	Theatergruppe	Gabriel Pech
	19:00 - 21:00	JK	GemeindeJugendVersammlung	Jadzia Krause/Tom Eschenbach   jeden 3. im Monat
<b>DO</b>	13:00 - 15:00	K1+2	Ausgabestelle LAIB und SEELE	
	17:00 - 18:30	PJ	10 - 12 Jahre	Pfadfindergruppe
	18:30	CR	Team Geist – Gesprächskreis	Marcel Borchers   i.d.R. 2. Do. im Monat
	19:00 - 21:00	E	Männerkreis	Gottfried Sommer: 60 18 366   monatlich
	19:00 - 20:30	CR	Flötenquartett	Gudrun Pech   14-täglich
<b>FR</b>	10:00 - 11:00	SAZ	Krabbelgruppe	Madeleine   madeleine.rose@live.de
	10:00 - 11:00	KS	Kita-Kinderkirche	Marcel Borchers
	15:00 - 16:30	KS	Nachmittagstreff f. Grundschüler*	Marcel Borchers   zweiwöchentlich - Nicht im Mai
	16:00 - 17:30	CR	Flötengruppe für Erwachsene	Gudrun Pech   14-täglich
	20:00 - 22:00	P	Hausbibelkreis	Gudrun & Christian Pech   14-täglich
<b>SA</b>	10:00 - 12:00	K2	Bibelfrühstück	Jörg Creutzmann: 70 17 83 86   monatlich
	09:00 - 16:00		Konfikurse	Enzo Mauer   monatlich
	18:00 - 19:00	KP	Taizéandacht	Gudrun & Christian Pech   nach Ankündigung
<b>SO</b>	10:00	KS	Gottesdienst, s. Seite 31 anschließend Kirchenkaffee	Marcel Borchers

Abk.: CR: Clubraum | E: Extern | JK: Jugendkeller | KS: Kirchsaal | KP: Kapelle | P: Privat  
 PJ: Pfadis&Jugend | SAZ: Spiel- und Andachtszimmer | Genaue Termine bitte telefonisch erfragen

## Kontakte und Ansprechpersonen

### Gemeindebüro (Küsterei)

Montag & Dienstag 10:00 - 12:00  
Mittwoch 16:00 - 18:00

Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost  
Liviusstraße 25 • 12109 Berlin

Jennifer König  
Tel 030 - 703 10 54 • Fax 030 - 701 329 76

[www.mariendorf-ost.de](http://www.mariendorf-ost.de)  
[info@mariendorf-ost.de](mailto:info@mariendorf-ost.de)

### Pfarramt

Pfr. Marcel Borchers • 030 - 70301618  
0151 11 87 02 00  
[m.borchers@mariendorf-ost.de](mailto:m.borchers@mariendorf-ost.de)

### Gemeindekirchenrat

Karsten Heinlein, Vorsitz • Kontakt über  
Küsterei

### Gemeindebeirat

Rainer Drews

### Öffentlichkeitsteam/ Gemeindebrief

[gemeindebrief@mariendorf-ost.de](mailto:gemeindebrief@mariendorf-ost.de)

### Haus- und Kirchwart

Michael Krumbach • 030 - 703 10 54

### Kirchenmusikerin

Gudrun Pech • 030 - 705 18 07

### Kantorei

Azusa Nakaoka •  
[azusa.nakaoka@gmail.com](mailto:azusa.nakaoka@gmail.com)

### Bläserkreis

Martin Neitzel • 030 – 711 45 49

### Ausgabestelle LAIB und SEELE

Marianne und Frank •  
[lusmariendorfst@aol.com](mailto:lusmariendorfst@aol.com)

### Arbeit mit Erwachsenen

Katharina Elschner • 030 – 76 72 47 09  
[k.elschner@mariendorf-ost.de](mailto:k.elschner@mariendorf-ost.de)  
Sprechzeit: dienstags, 14:00-15:30h im  
Kiezbüro

### Büchertisch, Offener Gebetskreis und Männerkreis

Gottfried Sommer • 030 - 601 83 66  
[g.sommer@mariendorf-ost.de](mailto:g.sommer@mariendorf-ost.de)

### Jugend- und Konfirmand:innenarbeit

Enzo Mauer • 030 - 701 799 35 •  
0157 86 07 90 13 • [e.mauer@mariendorf-ost.de](mailto:e.mauer@mariendorf-ost.de)

### Kindertagesstätte

Susanne Dorn & Melanie Bach  
030 - 703 69 25 • [kita@mariendorf-ost.de](mailto:kita@mariendorf-ost.de)

### Kita-Förderverein

Miriam Arnhold-Coppin, Nadine Schönherr •  
[FoerderevereinKitaMaOst@gmx.de](mailto:FoerderevereinKitaMaOst@gmx.de)

### Pfadfinderstamm „Weiße Rose“

Simon Schäfer • 0176 70 66 44 84  
[sl@vcp-mariendorf.de](mailto:sl@vcp-mariendorf.de)

### GemeindeJugendVorstand

Jadzia Krause • 0170 58 68 411  
Tom Eschenbach • [tom.eschenbach@web.de](mailto:tom.eschenbach@web.de)

**Fragen und Infos zum ehrenamtlichen Engagement:** Küsterei

**Älteste im Gemeindegemeinderat** – Leitungsgremium der Gemeinde (8 Mitglieder):

Karsten Heinlein (Vorsitz), Hanna Brodowski, Ulrike Bruckmann, Frank Feinkohl, Lisa Gerloff, I. H., Klaus Morawski, Bianca Scheller.  
Ersatzälteste: Stefan Götzelmann, Katharina Oelschlägel.

Die Mitglieder sind auf 3 und 6 Jahre gewählt, tagen monatlich.

**Gemeindegemeinderat** – berät den Gemeindegemeinderat (7 Mitglieder):

Rainer Drews (Vorsitz), Melanie Bach, Jörg Creutzmann, Birgit Helmold, Rosi Hoffmann, Madeleine Roseneck, Christina Stadel.

## Impressum

Herausgeber dieses Gemeindebriefes ist der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost. Die namentlich gekennzeichneten Artikel entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion und des Herausgebers.

**Redaktion:** Marcel Borchers, Klaus Morawski

**Layout:** Linda Dalitz (linda.dalitz.de)

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei

**Mail:** gemeindebrief@mariendorf-ost.de

**Auflage dieser Ausgabe:**

700 Exemplare Print

115 Exemplare Online

**Externe Bildquellen:**

Titelbild: © Foto: ohne Quelle | S. 9: © Grafik:

Pfeffer | S. 30: © Grafik: Pfeffer

### Bankverbindung der Gemeinde:

Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West  
Verwendungszweck: MD-Ost / RT 1314  
IBAN: DE72 1005 0000 0191 2163 13

**30.04.24**

**Redaktionsschluss  
Gemeindebrief Juni/Juli**

### Gemeindebrief - Digital und in Farbe?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig per Mail in digitaler Form erhalten? Schreiben Sie uns einfach einen kurzen Hinweis an:

gemeindebrief@mariendorf-ost.de

### Gemeindebrief - Online?

Unser Gemeindebrief ist auch auf unserer Internetseite [www.mariendorf-ost.de](http://www.mariendorf-ost.de). Sie finden ihn in der Spalte „Aktuelles/Gemeindebrief online“

### Gemeindebrief – Print als Abo?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig nach Hause geschickt haben? Schicken Sie uns Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an „gemeindebrief@mariendorf-ost.de“. Berechnet werden die Portokosten pro Sendung mit 1,60 Euro. Im Jahr sind das 9,60 Euro. Bitte überweisen Sie diese Summe auf das Gemeindegemeinkonto. Verwendungszweck: „Gemeindebrief-Abo“, dazu Vor- und Zuname. Oder Sie kommen in die Küsterei und erledigen alles dort.



# Wir impfen – Dein Pieks für den Kiez

Schön, dass Sie sich und  
andere schützen!



030 – 693 77 39

[mail@kreuzberg-apo.de](mailto:mail@kreuzberg-apo.de)

# Familien- gottesdienst

So. 28.4.24 | 11 Uhr | Kirchsaal

Kantate! = Singt!



**Die nächsten Termine:**  
23.6. | 8.9. (Schulbeginn) | 29.9.  
(Erntedank) | 1.12. (1. Advent) | 24.12.